



Diskussion: Wann ist ein Gehalt fair?



Die meisten Menschen bekommen für ihre Arbeit Geld. Die Höhe des Gehalts hängt oft vom Beruf ab. Ein Krankenpfleger verdient zum Beispiel viel weniger Geld als eine Firmenchefin. Es gibt Menschen, die sagen: Das ist nicht fair.



Wie seht ihr das? Diskutiert darüber in der Klasse.

Lest euch zuerst durch, was Krankenpfleger Max und die Firmenchefin Hanna sagen.



Max, Krankenpfleger:

„Ich bin Krankenpfleger in einem Krankenhaus. Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung gemacht. Ich mag meinen Job sehr. Auch wenn es auf der Station manchmal ziemlich stressig werden kann. Ich darf keine Fehler machen. Gebe ich Patienten die falschen Medikamente, kann das schlimme Folgen haben. Sie können kränker werden oder sogar sterben. Ich trage deshalb viel Verantwortung. Oft muss ich auch Überstunden machen. Ich arbeite im Schichtdienst: Manchmal fange ich ganz früh am Morgen an. Und manchmal gehe ich erst abends zur Arbeit. Auch an vielen Wochenenden oder Feiertagen muss ich arbeiten. Pro Stunde verdiene ich 10 Euro.“



Hanna, Firmenchefin:

„In der Firma bin ich die Chefin. Nach dem Abitur habe ich studiert und bei anderen Firmen gearbeitet. Als Chefin muss ich viele wichtige Entscheidungen treffen. Zum Beispiel: Kaufe ich neue Maschinen oder nicht? Entwickeln wir neue Produkte? Das muss ich mir vorher gut überlegen. Treffe ich eine falsche Entscheidung, hat das auch auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Auswirkungen. Vielleicht bekommen sie dann weniger Lohn. Oder ich muss einige entlassen, und dann haben sie Sorgen um ihre Zukunft. Ich trage also viel Verantwortung. Deshalb arbeite ich oft sehr lange. Und ich muss auch häufig am Wochenende ran. Das bleibt eben nicht aus. Pro Stunde verdiene ich 100 Euro.“



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2016
© Rundfunk Berlin-Brandenburg



Diskussion: Wann ist ein Gehalt fair?



Fülle anschließend mit deinem Sitznachbarn die Tabelle aus!

	Der Krankenpfleger Max verdient _____ Euro pro Stunde.	Die Firmenchefin Hanna verdient _____ Euro pro Stunde.
Ich habe studiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe eine Ausbildung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich trage viel Verantwortung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich einen Fehler mache, können Menschen sterben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich einen Fehler mache, können Menschen arbeitslos werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich arbeite auch am Wochenende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe einen Chef, den ich fragen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Da ich der Chef bin, muss ich alles selbst entscheiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Dann bildet ihr zwei gleich große Gruppen.

Jede Gruppe vertritt eine andere Meinung:

Gruppe 1 meint:

Es ist gerecht, dass der Krankenpfleger Max weniger Geld als die Firmenchefin Hanna verdient.

Gruppe 2 meint:

Es ist nicht gerecht, dass der Krankenpfleger Max weniger Geld als die Firmenchefin Hanna verdient.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**



Diskussion: Wann ist ein Gehalt fair?



Besprecht euch in euren Gruppen. Sammelt Begründungen für eure Meinung. Schaut euch dazu auch eure Tabelle an. Vielleicht findet ihr da schon einige Gründe. Sicher fallen euch noch andere Argumente ein.

Gruppe 1:

Es ist gerecht, weil ...



Gruppe 2:

Es ist **nicht** gerecht, weil ...

Wann ist eigentlich ein Gehalt fair?



Anschließend diskutiert ihr eure Ergebnisse in der Klasse.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2016
© Rundfunk Berlin-Brandenburg